
Kreis Warendorf
Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung
am 03.03.2017 in Warendorf

Gutachter

plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung

Dipl.-Geogr. Frank Büsch, Dr.-Ing. Timo Barwisch

1. Anforderungsprofil

- i. Leitbild
- ii. Abstimmungs- und Beteiligungsverfahren
- iii. Netzhierarchie
- iv. Verkehrszeiten und Bedienungsqualität
- v. Verbindungsqualität
- vi. Erschließungsqualität
- vii. Qualitätsanforderungen an Haltestellen
- viii. Qualitätsanforderungen an Fahrzeuge

2. Ausblick

Einordnung in den Prozess

Das Anforderungsprofil konkretisiert qualitativ und quantitativ die Vorstellungen des Aufgabenträgers von einer ausreichenden Verkehrsbedienung. Der Zielzustand des ÖPNV-Angebotes wird nach Art und Umfang beschrieben.

Themen des Anforderungsprofils

- **Leitbild**
- **Hierarchisierung des regionalen ÖPNV**
- **Verkehrstage und Verkehrszeiten**
- **Erschließungsqualität**
- **Bedienungsqualität**
- **Anforderungen an die Verbindungsqualität und Verknüpfung**
- **Anforderungen an die Netz- und Fahrplangestaltung und an die Produktprofilierung**
- **Anforderungen an die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit**
- **Garantie- und Serviceleistung**
- **Qualitätsanforderungen Haltestellen**
- **Qualitätsanforderungen Fahrzeuge**
- **Anforderungen an Fahrpersonal und soziale Standards**
- **Anforderungen an Betrieb und Störungsmanagement**
- **Anforderungen an Information und Vertrieb**
- **Anforderungen an das Marketing**
- **Tarif**
- **Anforderungen an das Qualitätscontrolling**
- **Verleihsysteme, Mitnahmeangebote und Mobilitätsmanagement**

- **Steigerung des ÖPNV-Anteils und des Umweltverbundes,**
- **Erhaltung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der vorhandenen Angebote im ÖPNV,**
- **Förderung einer höheren Kostenwirksamkeit und Beachtung der Wirtschaftlichkeit,**
- **Entwicklung ergänzender Mobilitätsangebote, speziell für den ländlichen Raum, in Bereichen schwacher Nachfrage,**
- **Attraktivierung des ÖPNV durch Verkürzung von Reisezeiten, Verbesserung der Pünktlichkeit und höhere Betriebsstabilität,**
- **Ausbau der Verknüpfungen zwischen den Verkehrsmitteln des ÖPNV und den ergänzenden Mobilitätsangeboten,**
- **Berücksichtigung der überkreislichen Verflechtungen,**
- **Erarbeitung von Zielsetzungen und Standards zur Barrierefreiheit,**
- **Berücksichtigung der Digitalisierung, insbesondere im Ticketing und bei der Fahrgastinformation.**

Grundlagen, Anregungen und Wünsche

- **Mobilitätsuntersuchung Kreis Warendorf 2015**
- **Auftaktbefragung der Städte und Gemeinden, Nachbarn, Verkehrsunternehmen und Institutionen**
- **Expertenarbeitsgruppe
(Nächstes Treffen am 30. März)**
- **Drei Bürgerveranstaltungen im Kreis Warendorf**
- **Onlinebefragung**



Anregungen und Wünsche

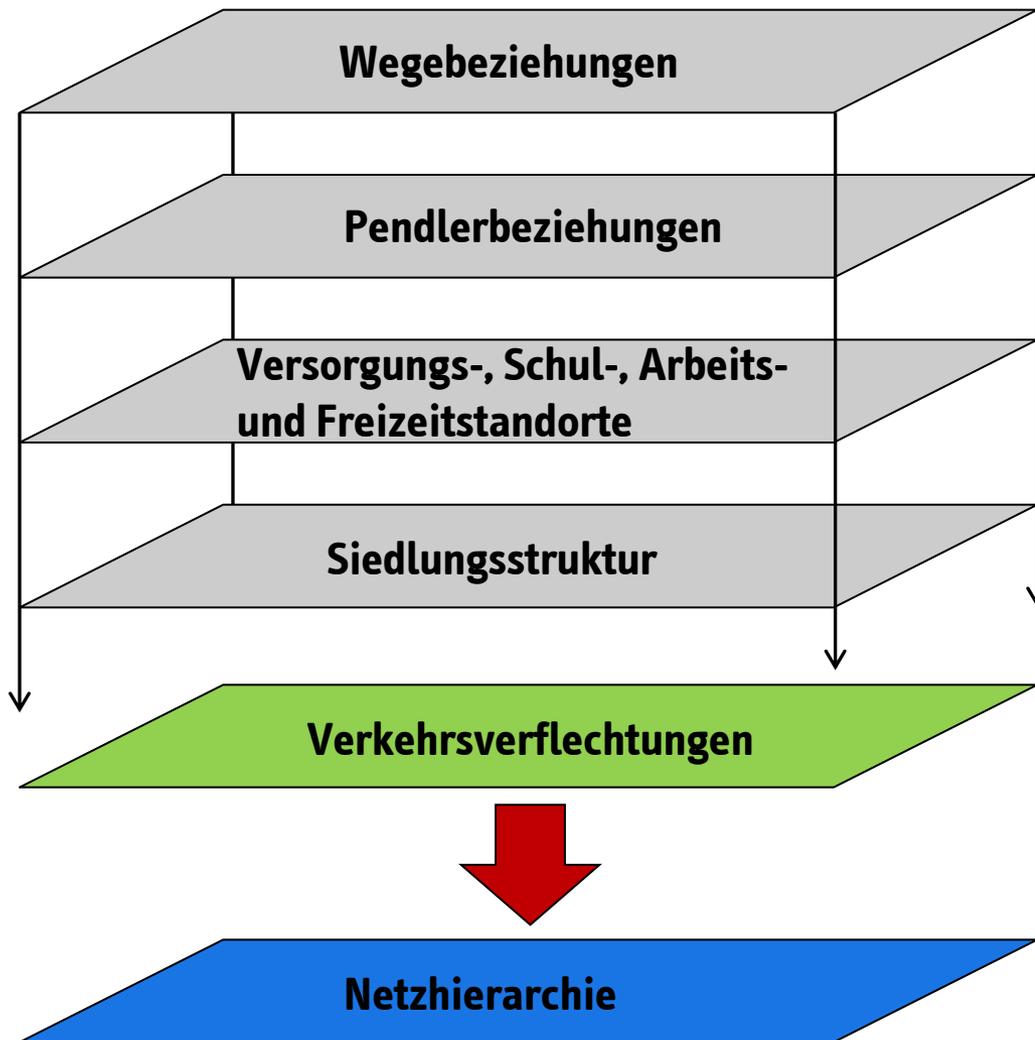
Münsterlandweite Themenfelder:

- **Verbessertes Angebot zu Tagesrandzeiten, Nachtverkehr und am Wochenende**
- **Haltestellen: Witterungsschutz, Beleuchtung/Sicherheit, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder**
- **Barrierefreiheit / Sitzgelegenheiten**
- **Echtzeitinformationen, Verspätungs-App, DFI**
- **Tarif vereinfachen, günstigere Angebote (Kurzstrecke)**

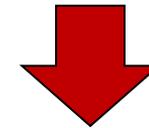
Beispiele für Anregungen und Wünsche für den Kreis Warendorf

- Verknüpfung der unterschiedlichen Mobilitätsangebote
- Verbesserung der Umstiege Bus - Schiene / Schiene - Bus
- Stärkung der Korridore in Ost-West und Nord-Süd-Richtung
- Verbesserung der Verbindung Warendorf - Sassenberg - Bielefeld
 - ▶ **Angebotsausweitung Warendorf – Sassenberg seit Anfang Januar**
- Verbesserung der Anbindung von Ortsteilen: Milte, Vadrup
- Zusätzliches Bürgerbusangebot, Zubringerverkehre etc.





Festlegung und Kategorisierung der Verkehrskorridore zwischen Städten und Gemeinden im ÖPNV und SPNV auf Basis qualitativer und quantitativer Daten



Etablierung kreisweiter Bedienungsstandards auf definierten Relationen, für ein verlässliches ÖPNV-Angebot für die Laufzeit des NVP

Achse

Charakterisierung

- Direkte Verbindungen mit hohem Nachfragepotenzial, z. B. Relationen zwischen Ober- und Mittelzentren und zwischen Mittelzentren mit ausgeprägten Verkehrsverflechtungen
- Erschließungsfunktion wird innerhalb des Bedienungskorridors nur auf direktem Linienweg übernommen; bedeutende Sonderziele können hiervon ausgenommen werden
- Kombiniertes Angebot von Bus und Schiene



Netzkategorien im regionalen Liniennetz	Regelbedienung (Angabe in Taktzeiten)		
	HVZ	NVZ	SVZ
Achsen	T 30	T 60	T 60

Hauptverbindung

Charakterisierung

- Möglichst direkte Verbindungen mit erhöhtem Nachfragepotenzial, können in Teilabschnitten Erschließungsfunktion in angrenzenden Bereichen übernehmen, z. B. Relationen zwischen Ober- und Mittelzentren, zwischen Mittelzentren, zwischen Grundzentren und Oberzentren und zwischen Mittel- und Grundzentren, mit bedeutenden Verkehrsverflechtungen

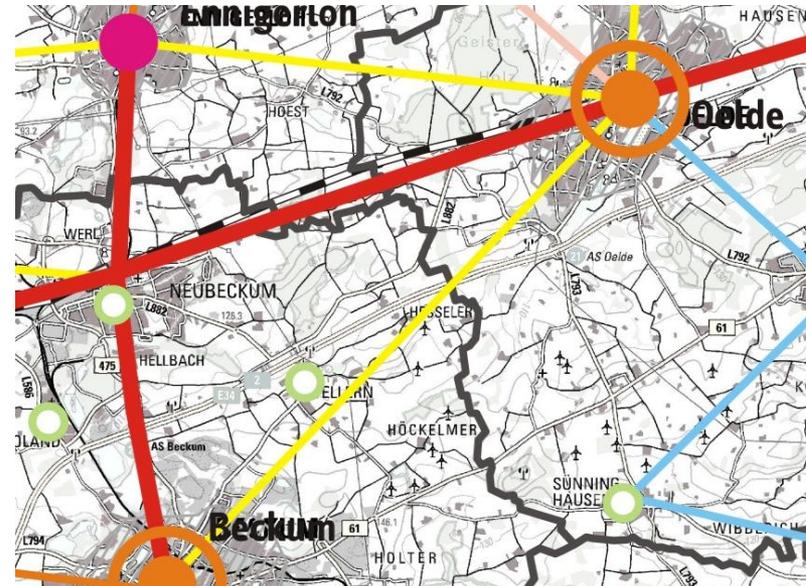


Netzkategorien im regionalen Liniennetz	Regelbedienung (Angabe in Taktzeiten)		
	HVZ	NVZ	SVZ
Hauptverbindungen	T 60	T 60	T 120

Grundverbindung

Charakterisierung

- Verbindungen mit mittlerem Nachfragepotenzial bzw. moderaten Verkehrsverflechtungen, z. B. gemeindeübergreifende Verbindungen



Grundverbindung

Netzkategorien im regionalen Liniennetz	Regelbedienung (Angabe in Taktzeiten)		
	HVZ	NVZ	SVZ
Grundverbindungen	T 60	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe

Ergänzungsverbindung

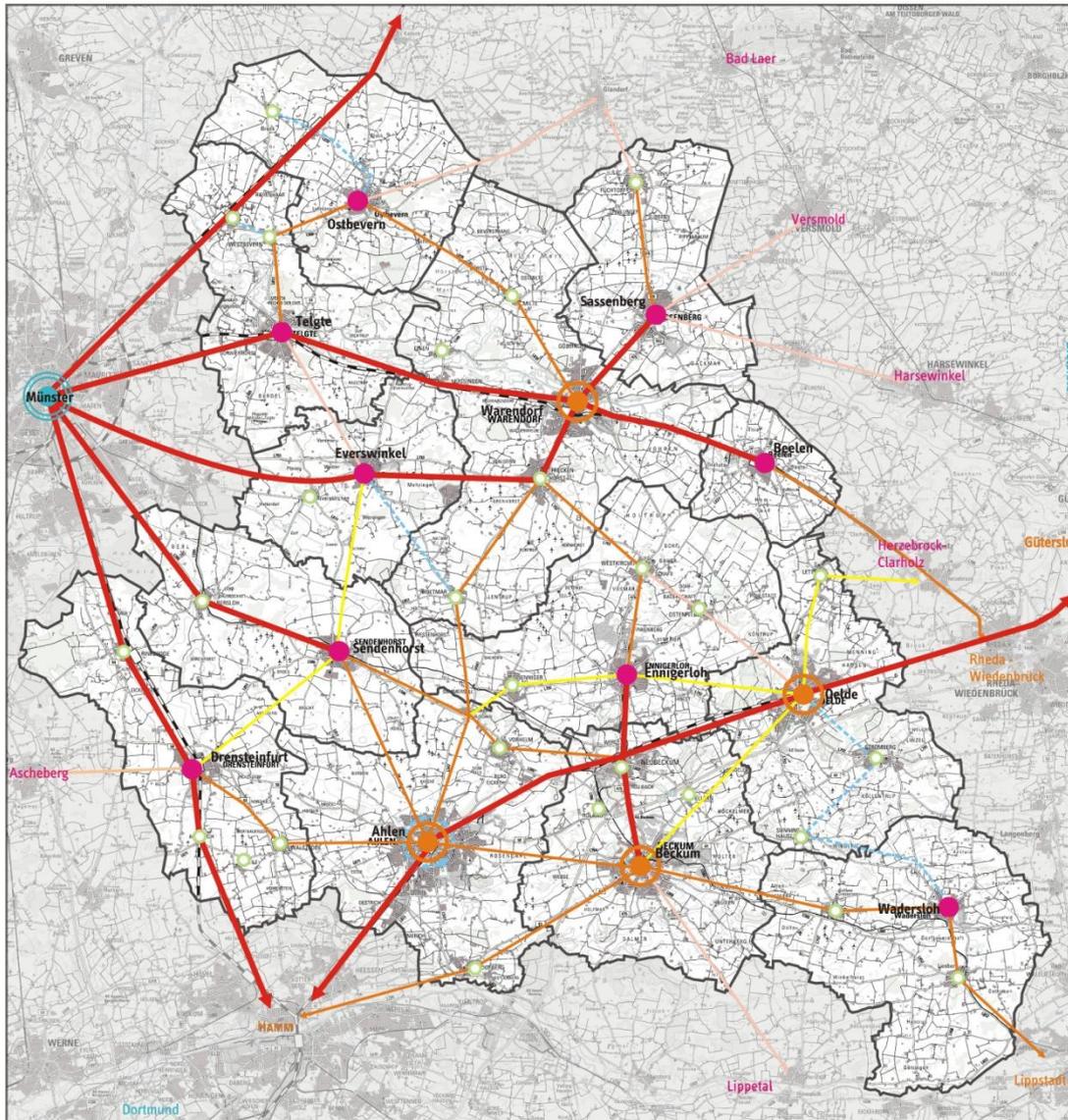
Charakterisierung

- Verbindungen mit vergleichsweise geringem oder zeitlichem begrenztem Nachfragepotential bzw. Verkehrsverflechtungen



Netzkategorien im regionalen Liniennetz	Regelbedienung (Angabe in Taktzeiten)		
	HVZ	NVZ	SVZ
Ergänzungsverbindungen	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe

Netzhierarchie Kreis Warendorf



Legende

- Achse
- Hauptverbindung
- Grundverbindung
- Ergänzungsverbindung
- - - Ortsverkehr oder Bürgerbus (tlw. oder ganz in kommunaler Trägerschaft)

- ⊙ Oberzentrum
- ⊙ Mittelzentrum
- Grundzentrum
- Ortsteil

Kreis Warendorf Nahverkehrsplan

Netzhierarchie

Kategorisierung der Verkehrskorridore mit Bedeutung für den kreisweiten ÖPNV



Kartengrundlage: Topographische Karte TK 100
 Bearbeitungsstand: Februar 2017

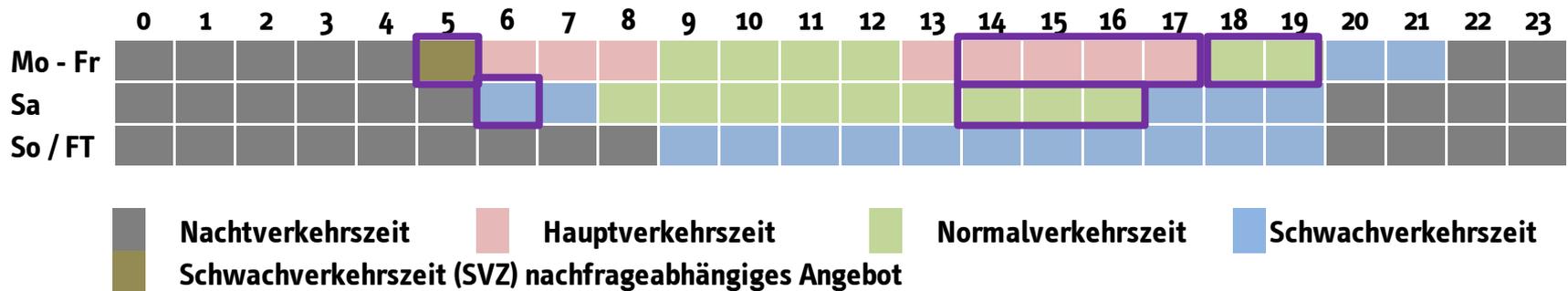
Einordnung in den Prozess

Die Verkehrszeiten definieren die zeitliche Verfügbarkeit des ÖPNV-Angebots für verschiedene Zeitfenster im Tagesverlauf, die durch die Nachfrage u.a. im Mobilitätsverhalten, Nutzerstruktur und Ladenöffnungszeiten bestimmt werden.

Die Bedienungsqualität legt die Angebotshäufigkeit und die Regelmäßigkeit fest. Hierzu wird eine Mindestbedienung für jede Netzkategorie, unterschieden nach Verkehrszeiten, definiert

Verkehrszeiten und Bedienungsqualität

Netzkategorien im regionalen Liniennetz	Regelbedienung (Angabe in Taktzeiten)		
	HVZ Mo–Fr: 06:00 – 09:00 Uhr Mo–Fr: 13:00 – 18:00 Uhr	NVZ Mo–Fr: 09:00 – 13:00 Uhr Mo–Fr: 18:00 – 20:00 Uhr Sa: 08:00 – 17:00 Uhr	SVZ Mo–Fr: 20:00 – 22:00 Uhr Sa: 06:00 – 08:00 Uhr Sa: 17:00 – 20:00 Uhr So: 09:00 – 20:00 Uhr
Achsen	T 30	T 60	T 60
Hauptverbindungen	T 60	T 60	T 120
Grundverbindungen	T 60	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe
Ergänzungsverbindungen	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe



Die Verbindungsqualität dient der Erzeugung einer hohen Qualität und Verlässlichkeit des ÖPNV-Angebots. Für möglichst optimale Wartezeiten werden Anforderungen für Umstiege zwischen Bus und Zug sowie zwischen Buslinien festgelegt.

Anschlussbildung an Verknüpfungspunkten

1. Ordnung	Hauptumsteigepunkte SPNV – Bus oder Bus – Bus	bis 10 Minuten
2. Ordnung	Weitere Verknüpfungspunkte SPNV – Bus oder Bus – Bus	bis 15 Minuten
3. Ordnung	Nebenumsteigepunkte	bis 20 Minuten

Mit zunehmender Entfernung zur nächsten Haltestelle wird die Nutzung des dort verkehrenden ÖPNV-Angebotes immer unattraktiver (körperlicher – und Zeitaufwand). Die Erschließungsqualität beschreibt die räumliche Verfügbarkeit des ÖPNV.

Haltestelleneinzugsbereiche

Kategorie	Anforderungen / Messgrößen
Räumliche Erschließung mit dem ÖPNV	Erschließung der Siedlungsbereiche durch Haltestellen in einem Einzugsbereich von maximal: 300 m: bei Bushaltestellen in zentralen Bereichen von Mittel- und Grundzentren 500 m: bei Bushaltestellen (außerhalb der zentralen Bereiche von Mittel- und Grundzentren) 1.000 m: bei Stationen des SPNV 3.000 m: bei Stationen des SPNV und ÖPNV mit qualitativ hochwertigen Fahrradabstellanlagen

Beschreibt die Anforderungen an die Ausstattung der Haltestellen in den Themenfeldern Barrierefreiheit, Fahrgastinformation, Sicherheit, Komfort und inter- und multimodale Verknüpfung. Für die Einrichtung und bauliche Gestaltung der Bushaltestellen sind grundsätzlich die Straßenbaulastträger oder von ihnen beauftragte Dritte zuständig.



Themenfelder der Anforderungen an die Haltestellenausstattung

- Barrierefreiheit
- Sicherheit
- Inter- und multimodale Verknüpfung
- Fahrgastinformation
- Komfort

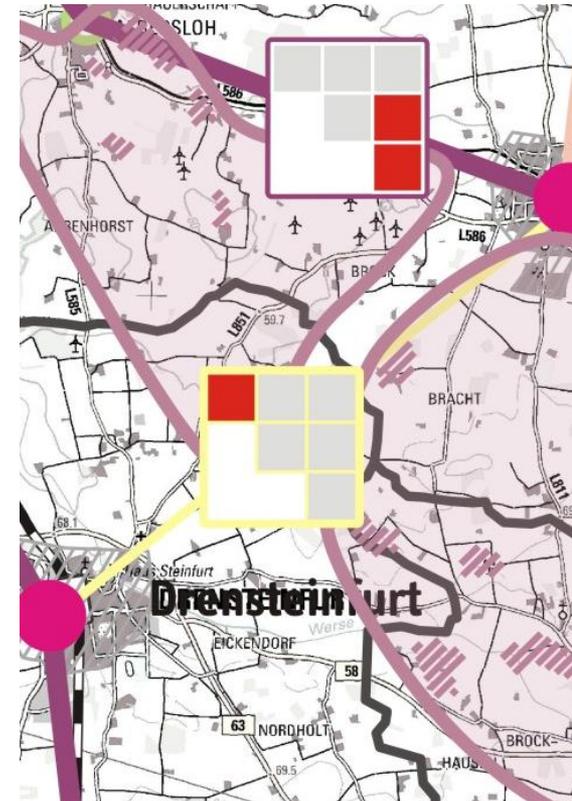


Ausstattungsmerkmal	Kategorie			
	I	II	III	IV
<i>Komfort, Kundenservice und Sauberkeit</i>				
Witterungsschutz und Sitzgelegenheit für relevante Einstiegsrichtungen	■	■	■	1*
Ausreichende und blendfreie Beleuchtung der Haltestelle (wartender Fahrgast muss vom Fahrpersonal eindeutig sichtbar sein; Fahrgastinformationen müssen lesbar sein)	■	■	■	1*
Abfallbehälter	■	■	■	○

Beschreibt die Anforderungen an die Ausstattung für Fahrzeuge im Linienbetrieb in den Themenfeldern Fahrplansicherheit, Ein- und Ausstieg, Raumangebot, Fahrgastsicherheit, Fahrgastinformation, Fahrkartenverkauf, Reisekomfort, Emissionen, Barrierefreiheit sowie Reinigung / Beschädigungen.

Ausstattungsmerkmal	Kategorie			
	I	II	III	IV
Fahrplansicherheit				
Das VU betreibt ein Kommunikationssystem zwischen Fahrzeugen und Leitstellen. Ein unternehmensübergreifender Informationsaustausch wird auf geeignete Weise sichergestellt.	■	■	■	■
Das VU unterstützt ein System, das Echtzeitdaten übermittelt. Unterschiedliche technische Lösungen sind denkbar. Eine Möglichkeit ist die Übermittlung der Daten an die EFA.	■	■	○	-





plan:mobil **Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung**

Dr.-Ing. Timo Barwisch

Dipl.-Geogr. Frank Büsch

Dipl.-Ing. Anja Witzel M.Sc.

Dipl.-Ing. Felix Kühnel M.Sc.

Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel

Tel.: 0561 . 7 08 41 0 50 / Fax: 0561 . 7 08 41 04

E-Mail: buesch@plan-mobil.de

www.plan-mobil.de

Kreis Warendorf
Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Vielen Dank.
